

Einladung

zu den Vorträgen des Mathematikdidaktischen Kolloquiums

Institut für Didaktik der Mathematik



05.12.2023 Julchen Brieger, TU Chemnitz

Philosophieren über Unendlichkeit in der Grundschule

Im Rahmen von vier spezifisch entwickelten Unterrichtsstunden wurde mit Kindern einer Grund- und Gesamtschule (3. und 5. Klasse) zum Thema Unendlichkeit philosophiert. Hierbei wurde z.B. eine Pro-Contra-Debatte zur Begrenzung der natürlichen Zahlen durch Mengenklammern und das bekannte Gedankenexperiment „Hilberts Hotel“ besprochen. Auch mit Paradoxien der Unendlichkeit (Zenon von Elea) haben sich die Kinder in Kleingruppen beschäftigt. Im Vortrag sollen emergierende Interaktionsmuster sowie Ermöglichungsgrundlagen in/für philosophisch-mathematische (Klassen-) Gespräche anhand des entstandenen Datenmaterials vorgestellt und anschließend diskutiert werden. Weiterhin werden erste Ergebnisse zu den von den Kindern verwendeten Methoden des Philosophierens präsentiert.

23.01.2024 Prof. Dr. Ralf Benölken, Bergische Universität Wuppertal

Formate der Begabten und Begabungsförderung

- **Beispiele aus dem Projekt „Leistung macht Schule“**

Die Bund-Länder-Initiative „Leistung macht Schule“ widmet sich in Deutschland seit einigen Jahren der Entfaltung begabungsförderlicher Schulkulturen und der Entwicklung begabungsfördernder Konzepte und Lernarrangements für den Regelunterricht im Fach Mathematik wie auch in anderen Fächern. Charakteristisch ist diesbezüglich eine gemeinsame Entwicklungsforschung von Schulen und Forschenden ebenso wie gemeinsame langfristig und prozessorientiert angelegte formative Evaluationen der entwickelten Produkte. Im Ergebnis sind zahlreiche erprobte Unterrichtsmaterialien entwickelt worden, die adaptiv an anderen Schulstandorten genutzt werden können. Im Vortrag werden überblicksweise die entstandenen Praxishandreichungen vorgestellt und insbesondere ‚offene, substanzielle Problemfelder‘ und ‚Blütenaufgaben‘ als konkrete Beispiele illustriert. Ferner werden Gelingensbedingungen für die Implementierung geeigneter Konzepte und Lernarrangements für die Begabten- und Begabungsförderung diskutiert.

06.02.2024 Prof. Dr. Susanne Schnell, Goethe-Universität Frankfurt/Main

Förderung mathematischer Vorläuferfähigkeiten am Übergang zur Grundschule – Ein sprachintegrierter Ansatz im Projekt SEM

In Hessen werden Vorklassen von Kindern besucht, die aufgrund ihres Alters schulpflichtig sind, jedoch die Anforderungen der Regelschule – z.B. aufgrund von Sprachschwierigkeiten – nicht erfüllen. Obwohl in der Praxis gute Ansätze existieren, fehlt es bislang an fachdidaktisch fundierten Vorschlägen für den Mathematikunterricht in diesen Vorklassen. Im BMBF-geförderten Projekt SEM wird eine Förderung sprachlicher Kompetenzen beim Aufbau mathematischer Vorläuferfähigkeiten in Vorklassen erprobt. Ziel ist die Vorbereitung der Kinder auf die Teilhabe am regulären Mathematikunterricht sowie die Unterstützung der Vorklassenleiter:innen bei der Gestaltung mathematischer Lernprozesse in der Bildungssprache. Der Vortrag skizziert zunächst die Ausgangslage bezüglich der mathematischen und sprachlichen Kompetenzen in Vorklassen. Ausgehend davon wird der entwickelte sprach- und fachintegrierte Förderansatz umrissen. Es folgt ein Ausblick mit ersten Ergebnissen des aktuell laufenden Projekts.

Die Vorträge mit anschließender Diskussion finden jeweils dienstags von **18:00 – 19:30 Uhr** im Haus C des Philosophikums II, Karl-Glöckner-Straße 21, Raum C 105, statt.

Zuvor gibt es ab **17:30 Uhr** im Raum C 118 Tee und Kaffee.

Fragen betreffs des Kolloquiums richten Sie bitte an:

**Institut für Didaktik der Mathematik
Karl-Glöckner-Str. 21C
35394 Gießen**

Tel.: 06 41/99-3 22 20, Fax: 06 41/99-3 22 29.

E-Mail: Kerstin.Will@math.uni-giessen.de

Kurzfristige Änderungen werden auf der Internetseite des Instituts bekannt gegeben:
<http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb07/fachgebiete/mathematik/idm/aktuelles>

Die Vorträge sind als Fortbildungsveranstaltung für die im Schuldienst stehenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer anerkannt. Auf Wunsch wird die Teilnahme an den Veranstaltungen bestätigt.